

---

**Produktname: CHST2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08787**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	58kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CHST2 CHST2; GN6ST; Carbohydrate sulfotransferase 2; Galactose/N-acetylglucosamine/N-
<b>Alternative Namen</b>	acetylglucosamine 6-O-sulfotransferase 2; GST-2; N-acetylglucosamine 6-O-sulfotransferase 1; GlcNAc6ST-1; Gn6ST-1
<b>Gen-ID</b>	9435.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9Y4C5
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CHST2, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

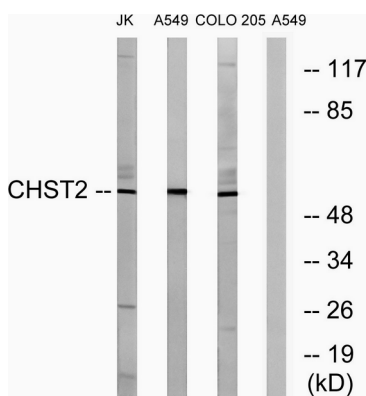
## Hintergrund

Dieser Locus kodiert für ein Sulfotransferase-Protein. Das kodierte Enzym katalysiert die Sulfatierung eines nichtreduzierenden N-Acetylglucosamin-Restes und könnte an der Biosynthese des 6-Sulfosialyl-Lewis-X-Antigens beteiligt sein. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011], Achtung: Es ist unklar, ob Met-1 oder Met-48 der Initiator ist. Funktion: Es katalysiert die Übertragung von Sulfat auf Position 6 von nichtreduzierenden N-Acetylglucosamin-(GlcNAc)-Resten innerhalb von Keratan-ähnlichen Strukturen auf N-Glykanen und innerhalb von Mucin-assoziierten Glykanen, die letztendlich als L-Selectin-Liganden dienen können. L-Selectin-Liganden sind in hochgradig endothelialen Zellen (HEVs) vorhanden und spielen eine zentrale Rolle beim Lymphozyten-Homing an Entzündungsherden. Beteiligt sich an der Biosynthese des L-Selectin-Liganden Sialyl-6-Sulfo-Lewis X und am Lymphozyten-Homing zu Peyer-Plaques. Zeigt keine Aktivität gegenüber O-glykosidisch gebundenen Zuckern. Die Substratspezifität kann durch die subzelluläre Lokalisation beeinflusst werden. Sulfatiert GlcNAc-Reste an den terminalen, nicht-reduzierenden Enden von Oligosaccharidketten. Induktion: Hochreguliert nach Zytokinaktivierung. Online-Informationen: GlycoGene-Datenbank. Ähnlichkeit: Gehört zur Sulfotransferase-1-Familie. Gal/GlcNAc/GalNAc-Subfamilie. Untereinheit: Homodimer; Disulfid-verknüpft. Die Homodimerisierung ist für die Enzymaktivität nicht essentiell. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Stark exprimiert in Knochenmark, peripheren Blutleukozyten, Milz, Gehirn, Rückenmark, Ovar und Plazenta. Wird von hochgradig endothelialen Zellen (HEVs) und Leukozyten exprimiert.

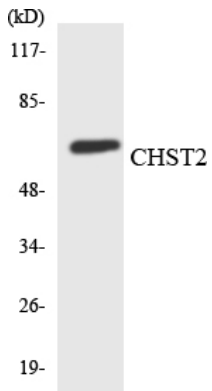
## Forschungsbereich

Keratansulfat-Biosynthese;

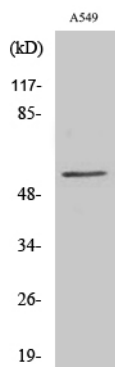
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-, COLO- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des CHST2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus K562-Zellen unter Verwendung des CHST2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CHST2